



Prof. Dr. Bernhard Greitemann,
Kongresspräsident und DVfR-Vorstand

Grußwort für den DVfR-Kongress 2021

Als Kongresspräsident des DVfR-Kongresses begrüße ich Sie herzlich. Wir haben uns eine hochspannende Thematik ausgesucht. Die rasanten Fortschritte auf dem Gebiet der Hilfsmittel und assistiven Technologie sind unverkennbar. Für Menschen mit Behinderungen bieten sich hier einerseits vielfältige Chancen auf eine bessere Reintegration und Teilhabe, selbständigere Mobilität, Lebensführung und Integration in das soziale Leben, andererseits darf man aber auch nicht übersehen, dass diese rasante Entwicklung durchaus auch Risikopotenziale zeigt. Wahrung der Selbstbestimmung über persönliche Daten, Datenschutz, mögliche Ausgrenzung bestimmter Betroffenenengruppen aus einer Entwicklung sind hier nur Stichworte.

Mir ging es bei der Kongressgestaltung darum, dass einerseits ein breiter Raum für die Information zu den Möglichkeiten der neuen Technologien gegeben ist, andererseits aber auch die Betroffenen selbst ihre Wünsche und ihre Sorgen äußern können.

Eine derartige Diskussion kann nicht ohne eine Diskussion auch zu der Frage ethischer Verpflichtungen einer sozialen Gesellschaft für behinderte Mitmenschen im Spannungsfeld zu durch die Digitalisierung und Technologisierung bedingte Kostensteigerung geführt werden. Daher war es mir ein besonderes Anliegen, auch dieses Feld mit hochkarätigen Impulsreferenten zu besetzen.

Ich bin sicher, dass das Motto **Hilfsmittel sichern Teilhabe** gerade unter dem Aspekt der zunehmenden Technisierung nicht mit einem Fragezeichen, sondern einem Ausrufezeichen zu beantworten ist. Ich hoffe, dass Sie sich für dieses spannende Thema ebenso begeistern können wie ich selbst.

Ihr

Prof. Dr. Bernhard Greitemann
– Kongresspräsident und DVfR-Vorstand –